

Medienmitteilung 2025 / 08

Thema	Mitgliederversammlung 14. August 2025
Datum	17. August 2025
Für Rückfragen	Lorenz Ilg, +41 79 430 36 20, lorenz.ilg@grunliberale.ch
Absender	Grünliberale Partei Kanton Schwyz, www.sz.grunliberale.ch

Einmal Nein und einmal Ja zu den eidgenössischen Vorlagen

An ihrer Mitglieder-Versammlung am 14. August 2025 fassten die Grünliberalen Schwyz die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 28. September 2025. Mehrheitlich Nein sagt die kantonale GLP zur sogenannten „Abschaffung des Eigenmietwerts“, Dem „E-ID“-Gesetz“ stimmten die GLP-Mitglieder geschlossen zu.

Viel zu reden gab bei den Schwyzer Grünliberalen die Vorlage zur Änderung der kantonalen Liegenschaftenbesteuerung, die bei einem JA an der Urne zur Abschaffung des Eigenmietwerts auf selbst bewohntem Wohneigentum führen würde.

Aus liberaler Sicht würde ein Ja naheliegen. Die GLP-Mitglieder sehen jedoch eine Gefahr, dass es zu einem Einbruch oder mindestens starken Rückgang der Investitionen in die Sanierung von Eigenheimen kommen könnte, wenn Investitionen steuerlich nicht mehr in Abzug gebracht werden könnten. Zudem sehen die Grünliberalen ein erhebliches Potential für zunehmend Schwarzarbeit, da die Rechnungen für Reparaturen etc. nicht mehr benötigt würden. Ebenso kritisch sieht man in Zeiten von aktueller Unsicherheit den Steuerverlust, den die Vorlage aktuell verursachen würde und der v.a. den Bund treffen würde.

Dass das „fiktive Einkommen“ in Einzelfällen bei Rentner:innen zu Problemen führen könnte, ist erkannt. Es sollte dafür aber andere Lösungen geben. Nach einer spannenden Debatte entschieden sich die GLP-Mitglieder mehrheitlich für die Nein-Parole und für die Beibehaltung der bestehenden Regeln. Die nationale Mutter-Partei hatte an der Delegierten-Versammlung vom 16. August Stimmfreigabe beschlossen.

In der DNA der GLP

Wenig Debattierbedarf sahen die GLP-Mitglieder bei der Vorlage zum elektronischen Identitätsnachweis kurz „E-ID“. Digitalisierung gehört praktisch zur DNA der Grünliberalen. Der Forderung, dass eine E-ID nicht von privater, sondern in Staatshänden liegen soll, wurde in der aktuellen Vorlage nachgekommen. Gewährt ist mit dem neuen Gesetz auch die Freiwilligkeit. Nach kurzer Klärungsrunde entschieden sich die GLP-Mitglieder einstimmig für die JA-Parole.

Stand: 20250909 10:15 / LI

